

# „Meine 1. Bibliothek“

## Das Lesepatenprojekt an der Andreasschule ist erfolgreich

Bad Godesberg (as). Das Kooperationsprojekt „Meine erste Bibliothek“ übertrifft die Erwartungen aller Beteiligten an der Andreasschule: Es hat die Lesekompetenz von 19 Kindern des 1. Schuljahres mit Migrationshintergrund erheblich verbessert. Ehrenamtliche Lesepaten fanden sich schnell für das Projekt, um sich einmal wöchentlich mit dem „Patenkind“ zu beschäftigen, um mit ihm gemeinsam in der Schule ein Buch zu lesen. Das Buch konnte das Kind selbst auswählen und bekam dies schließlich mit einer Widmung seines Paten geschenkt. Das gemeinsame Lesen von Büchern im Rahmen von Lesepatenschaften weckte bei den Schulanfängern die Freude am Lesen und an der deutschen Sprache. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zu einer vertieften Integration der Migrantenkinder in Schule

und Gesellschaft und zu einem besseren Verständnis zwischen den Kulturen. Der Verein „Kultur verbindet e.V.“ und die Bürgerstiftung Rheinviertel haben das Lesepaten-Projekt in Kooperation mit der Andreasschule im Bad Godesberger Ortsteil Rüngsdorf vor einigen Monaten gestartet. Nach den Sommerferien soll es hier fortgesetzt und auf weitere Godesberger Schulen ausgedehnt werden. Ganz besonders freut die Organisatoren, dass die „Lesestunde“ mit ihren Paten bei den Kindern Entwicklung auf den verschiedensten Ebenen anstößt: die Kinder sind stolz auf ihre Fähigkeiten, sie gewinnen Selbstvertrauen und eine neue Einstellung zur Schule. Auch für die Lesepaten ist durch die Begegnung mit den Kindern das Projekt eine Bereicherung. Arzu Çetinkaya, Vorsitzende des Vereins „Kultur verbindet“, ist begeistert,

wie die Sache angelaufen ist. Dorothea Paschen, Leiterin der Andreasschule, unterstreicht ebenfalls die positiven Wirkungen der Lesepatenschaften auf die Migrantenkinder: „Das Lesepatenprojekt an der Andreasschule ist ein großer Erfolg. Gerade am Anfang des Leselernprozesses brauchen die Kinder mit Migrationshintergrund sehr viel persönliche Betreuung und Unterstützung, um erfolgreich zu starten. Auch die Bindung, die der Lesepate und das Kind eingehen, hinterlässt Spuren im Umgang miteinander. In der Begegnung der Generatio-



■ Erfolgreich wurde das Lesepatenprojekt an der Andreasschule gestartet. Foto: AS

nen entsteht Verständnis und Rücksicht. Und das Vergnügen kommt auch nicht zu kurz.“

Um den erfolgreich gelesenen Büchern im eigenen Kinderzimmer einen Ehrenplatz zuzuweisen, wird den Kindern

zum Abschluss der ersten Phase des Projektes vom Verein „Kultur verbindet e.V.“ ein kleines Bücherregal überreicht.

Dies soll ein weiterer Baustein für die erste eigene Bibliothek sein.

## Schaufenster Blickpunkt